# Kreis=Blatt

des

# Königlich=Preußischen Landraths

## zu Thorn.

Nro. 31. Freitag, den 1. August 1845.

### Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Das hiesige Königl. 33. Infanterie=Regiment wird an den Tagen vom 14. bis 17. August c. auf den Feldmarken von Weisshoff, Barbarken, Ollek, Schloß Birglau, Renczkau, Skludzewo, Guttau, Sierocko, Schwarzbruch, Rossgarten, Przysiek, so wie der, zwischen den genannten liegenden Ortschaften, ein Feldmanöver abhalten. No. 101. JN. 8106.

Indem die Ortsvorstände dieser Ortschaften hiervon in Kenntniß gesetzt werden, fordere ich dieselben auf, dafür zu sorgen, daß die wegen Saaten, Schonungen und dergl. nicht zu betretenden Felder, durch Wiepen gehörig bezeichnet werden.

Thorn, den 28. Juli 1845.

---

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die im Forst=Revier Gurzno, Domainen=Rentamts Lautenburg belegene Forstfläche — Dombrowa genannt — welche eine Maasstrecke von 331 Morgen 63 □Ruthen preuß. enthält, soll in 4 Parzellen mit oder ohne Vorbehalt eines Domänen=Zinses im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Der diesfällige Licitations=Termin ist auf

den 15. August d. J.

anberaumt. Das Ausgebot erfolgt an Ort und Stelle und wird mit solchem des Morgens um 10 Uhr begonnen. Es werden dazu Erwerbslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die Veräußerungs=Bedingungen, so wie der dazu gehörige Veräußerungsplan und die Karte von der Fläche bei dem Domainen=Rentamte Lautenburg zu Guttowo zu jeder Zeit eingesehen werden können.

Marienwerder, den 3. Juli 1845.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

---

Der mit Ausschluß der Hand= und Spanndienste, anderweitig auf 466 Rtlr. 26 Sgr. 2 Pf. veranschlagte Neubau des katholischen Hospitals zu Königl. Neudorf soll im Wege

der Licitation nochmals an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hierzu habe ich einen Termin auf

den 3. September c.

Vormittags 10 Uhr hieselbst angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitation Mittags 1 Uhr geschlossen wird, derselben die im Amtsblatt Nro. 9 pro 1843 enthaltenen Bedingungen zum Grunde gelegt werden und die drei Mindestfordernden, bis zum erfolgten Zuschlage an ihr Gebot gebunden bleiben. Der Kostenanschlag nebst Zeichnung können hier während der Dienststunden jederzeit eingesehen werden.

Culm, den 19. Juli 1845.

Königl. Landraths-Amt.

---

Der wegen Diebstahls an Nutzvieh hier zur Untersuchung gezogene Schmiedegesell Joseph Bartnicki hat sich aus seinem Aufenthaltsorte Neumark heimlich entfernt. Die Wohllöblichen Polizei-Behörden werden ergebenst ersucht, den Bartnicki im Betretungsfalle zu arretiren und hier einzuliefern.

Dt. Eylau, den 19. Juli 1845.

Das Patrimonial-Landgericht.

Signalement

Familienname Bartnicki, Vorname Joseph, Geburtsort Strasburg, Aufenthaltsort Neumark, Religion katholisch, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn rund, Augenbraunen dunkel, Augen blau, Nase gebogen, spitz, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und deutsch.

Bekleidung. Ein gelbkattunes Tuch, eine blautuchene Weste, grautuchene Hosen, einen grüntuchenen Rock mit schwarzen Knöpfen, schmierlederne Stiefeln, eine schwarztuchene Mütze mit schwarzem Schirm.

---

Nachbenannter Inkulpat Joseph Michalowski aus Czechoczin in Polen des Verbrechens der Verfälschung eines Passes schuldig, ist am 26. Juli d. J. vom Transport zwischen Jaikowo und Strasburg im Walde entsprungen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmerie, werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit nach Strasburg an das Königl. Land- und Stadt-Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Neumark, den 27. Juli 1845.

Der Magistrat.

Signalement.

Alter 19 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Schneider, Sprache polnisch, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haar schwarz, Stirn bedeckt, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase breit, Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gewöhnlich.

Bekleidung. Ein schwarztuchener Ueberrock mit hörnernen Knöpfen, eine gelbkattune Weste, schwarztuchene Hosen mit dunkeln Streifen, lederne Stiefeln, eine schwarztuchene Mütze mit Pelzbesatz, ein weißkattunes Halstuch mit rothen Blumen, ein weißleinenes Hemde.

Effekten die derselbe bei sich hat: Ein Paar weißlederne Hosenträger mit Schnallen, ein Paar weiß oder blau gestreifte Sommerhosen.

---

# Privat - Anzeigen.

Es ist mehrseitig der Wunsch laut geworden, daß mit der Mobiliarbrand-Versicherungs-Gesellschaft in Marienwerder, auch eine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft nach ähnlichen Principien, wie die zu Schwedt a/O. bestehende, in's Leben gerufen werden möge. Um, ungefähr übersehen zu können, welche Theilnahme dieser Wunsch in unserem Kreise finden würde, erlaube ich mir diejenigen hochgeehrten Herren Gewerbs-Genossen des Thorner Kreises, welche die Gründung einer Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Marienwerder wünschen, ganz ergebenst zu ersuchen, eine ungefähre Angabe, mit welcher Summe sie sich event. der Gesellschaft anschließen würden, mir bis zum Schlusse des Monats August geneigtest zugehen zu lassen. Die Beiträge, welche zur Deckung der Hagelschäden bei der Gesellschaft in Schwedt a/O im Durchschnitte der letzten 10 Jahre erforderlich waren, betragen 15 Sgr. 2 Pf. von 100 (Ein hundert) Rtlr. Versicherungs-Summe. Da die Erfahrung lehrt, daß die westlichen Provinzen der Monarchie mehr durch Hagel leiden, als die östlichen, so ist nicht zu bezweifeln, daß eine Versicherungs-Gesellschaft auf die Provinz Preußen beschränkt bei noch billigen Beiträgen, die Schulden wird ersetzen und demnach vor jeder bis jetzt bestehenden den Vorzug haben können. Dabei erlaube ich mir noch die ergebene Bemerkung, daß nicht nur Mitglieder der Mobiliar-Brand-Versicherungs-Gesellschaft, sondern jeder andere Grundbesitzer Theil nehmen kann.

Slawkowo, den 29. Juli 1845. **C. v. Kries.**

---

## Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Ein geehrtes Publikum benachrichtige ich hiermit ergebenst, daß die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt mir eine Agentur für hiesigen Ort und Umgegend übertragen hat.

Genannte Anstalt versichert gegen **billige fest bestimmte** Prämien, wobei eine Nachzahlung Seitens des Versicherten niemals stattfinden kann, Gebäude, Möbeln, Waaren und Vorräthe aller Art und leistet Ersatz für allen Verlust, welcher durch Feuer, durchs Wasser beim Löschen, durch Niederreißen, durch Abhänden kommen oder beim Retten entsteht und zeichnet sich besonders durch die befriedigende Garantie, welche ihr ansehnliches Grund-Kapital und die bedeutenden Reserven den Versicherten gewähren, vortheilhaft aus. Auf Verlangen bin ich zu näherer Auskunfts-Ertheilung und Beihülfe bei Ausfertigung von Versicherungs-Anträgen jederzeit bereit. Formulare zu letzteren und Bedingungen sind unentgeldlich bei mir zu haben.

Thorn, den 29. Juli 1845. **G. Wechsel**, Agent.

---

Der Unterzeichnete beabsichtigt den ihm gehörigen Wald zu Adl. Zmiewko in Ganzem unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Der Wald ist circa 600 Morgen groß, gut bestanden und enthält schöne mittel und schwache Bauhölzer, gute eichene und weißbuchene Nutzhölzer; auch kann das Holz im Walde selbst eingeflößt werden.

Strasburg, den 27. Juni 1845. **F. W. Hinze.**

---

Es ist mir ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund auf den Namen **Milord** hörend, abhänden gekommen. Wiederbringer desselben erhält 1 Rtlr. Belohnung.

**Kadatz** in Vorwerk Mocker.

---

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht, unter sehr bescheidenen Bedingungen eine Stelle als Hauslehrer. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der Privat-Anzeigen des Thorner Kreisblatts.

---

**Für Bierbrauer und Landwirthe**
ist das I. Heft des so wichtigen Werkes:
Handbuch
**der praktischen Bierbrauerei**
nach den neuesten und bewährtesten Methoden mit Einschluß des
**Filz-Malzens,**
der
Bereitung der wichtigsten Biersorten,
der
Dampfbrauerei
und der
Anlage von Brauereigebäuden
von Dr. **Julius Ludwig Gumbinner,**
dem Verfasser des Handbuchs der praktischen Branntweinbrennerei, mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten von **A. Vogel,** in der **Stuhr**'schen Buchhandl. in **Berlin** erschienen und verkauft solches die unterzeichnete Buchhandl. wie alle Buchhandl. Deutschlands zu dem Preise von
**nur** 2/3 Thlr. = **20 Sgr.**

Die Fortsetzung dieses Werkes wird schnell hintereinander erfolgen und das ganze Werk nach Beendigung desselben einen den Subscriptionspreis um einen Thaler erhöhten Verkaufspreis erhalten.

Der Name des Verfassers bürgt hinlänglich für den Werth dieses praktischen Handbuches, welches wir deshalb auch auf das Wärmste jedem **Brauer wie Landwirth** zu empfehlen uns beeilen.

Zu haben in der Buchhandlung von Ernst Lambeck in Thorn und Culm.

---

## Theater-Repertoir.

Sonntag den 3. August: **Die Zauberflöte.** Große romantisch-komische Oper in 3 Akten von Mozart.

Montag den 4. August: **Er muß auf's Land.** Hierauf zum ersten Male: **Mucker und Bajaderen.** Komisches Tanz-Divertissement mit der Mucker-Polka.

Dienstag den 5. August: Zum ersten Male: **Jessonda.** Große Oper mit Tanz und Kampfspielen in 3 Akten von Spohr.

Mittwoch den 6. August: (Abonnement suspendu.) Zum Benefiz für Herrn v. Carlsberg, zum ersten Male: **Der Confusionsrath,** oder: **Der verwünschte Brief.** Posse in 3 Akten. Hierauf zum ersten Male: **Arlequins Zauberkunst.** Komische Pantomime mit Ballet in 1 Akt, arrangirt vom Balletmeister Fricke, Musik von R. Genée.

Donnerstag den 7. August: **Das Urbild des Tartüffe.** Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Freitag den 8. August: Zum ersten Male: **Der Templer und die Jüdin.** Große Oper in 3 Akten von Marschner.

Sonntag den 10. August: Auf vieles Begehren, zum ersten Male wiederholt: **Wilhelm Tell.** Große Oper mit Tanz, in 4 Akten von Rossini.

Thorn, den 31. Juli 1845. **Fr. Genée.**

---

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.